

Auf zur Mahd!

Dreihundertfünfundsechzig Tage,
Und jeder Tag ein Kampf, ein Sieg!
Dreihundertfünfundsechzig Nächte,
Nicht eine, da der Donner schwieg!

Die Flur gepflügt vom Eisenhagel,
Gedüngt von warmem Herzensblut,
Besät mit jungen Heldenleibern,
Betaut von unserer Tränenflut.

Und herrlich ist sie aufgegangen,
Des deutschen Sämanns heil'ge Saat!
Nun bringt sie heim, die große Ernte,
Ihr deutschen Schnitter. Auf zur Mahd!

H. B.